

BABWLP-WR1 - Wirtschaftsrecht 1

BABWLP-WR1 - Business Law I

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BABWLP-WR1
Eindeutige Bezeichnung	WirtR1A-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@haw-kiel.de) Lehrbeauftragte/r FBW Leppin, Angelika (angelika.leppin@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@haw-kiel.de) Lehrbeauftragte/r FBW Leppin, Angelika (angelika.leppin@haw-kiel.de) Dr. Schöler, Hendrik (hendrik.schoeler@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2026
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BWL - Betriebswirtschaftslehre (letzte Aufnahme SoSe 2024) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1 , 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>

Fachkompetenz:

- Ziel der Veranstaltung ist die anwendungsbezogene Vermittlung der wichtigsten für einen Betriebswirten einschlägigen Bereiche des Privatrechts zu vertiefen und an Musterfällen zu trainieren.
- Die Studierenden werden in die Lage versetzt, einfache bis mittelschwere Fälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht sachgerecht zu lösen.
- Sie erlangen die Fähigkeit, in der Praxis die juristische Relevanz von Sachverhalten zu erkennen und entsprechend zu handeln.
- Sie entwickeln ihr Verständnis für das Recht weiter und lernen mit Gesetzen zu arbeiten.
- Die juristische Methode wird vertieft.

Sozialkompetenz:

Die Studierenden....

- erhalten Vertrauen in ihre Fähigkeit, rechtliche Sachverhalte zu analysieren und zu kommunizieren
- erlangen mit dem Verstehen rechtlicher Zusammenhänge größere Sicherheit zur Abschätzung rechtlicher Risiken

Selbstkompetenz:

Die Studierenden können...

- ihr Potenzial hinsichtlich fachlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben
- ihre Entwicklungsrichtung und das Ausmaß ihres Zuwachses an Kompetenzen verschiedener Dimensionen erläutern

Systemische Kompetenz:

Die Studierenden...

- können rechtliche Risiken abschätzen, einordnen und dementsprechend Handeln
- sind dialogfähig mit Juristen und Steuerberatern und anderen Externen

Die Studierenden können...

- in „real cases“ rechtsrelevante Problemkreise erkennen, diese herausarbeiten, rechtlich begutachten, einer Lösung zuführen sowie diese Lösung argumentativ begründen
- alternative Lösungen für die reale Fragestellung entwickeln
- Handlungsoptionen bei juristisch bedeutsamen Fallkonstellationen im Unternehmen erkennen und anwenden

Die Studierenden können...

- die eigene Rolle im Team von Arbeitsgruppen begreifen
- die eigene Rolle (in einem Team) kompetent ausfüllen
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten argumentativ vertreten
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungsvorschläge mit anderen Fachleuten weiterentwickeln
- in wechselnden Beziehungen (zwischen Kolleginnen im Team, gegenüber verschiedenen Stakeholdern) Wünsche und Erwartungen der Beteiligten verstehen und eigene Leistungen vertreten
- in wechselnden Beziehungen (zwischen Kolleginnen im Team, gegenüber verschiedenen Stakeholdern) eigene Anforderungen formulieren und vertreten
- in heterogenen Gruppen zusammenkommen. In den dem Arbeitsleben nachgestellten Konflikten müssen sich die Teilnehmer / innen behaupten und die von Ihrer Interessengruppe angestrebten Ziele verfolgen.

Selbstkompetenz:

Die Studierenden können...

- etwaige Schwächen und Stärken ihres Lern-, Arbeits- und Sozialverhaltens identifizieren
- Ziele für künftige Lern- und Arbeitsprozesse reflektieren, bewerten und festlegen
- Ihre künftigen Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig gestalten, vor allem auch als (angehende) Führungskräften in Organisationen

Systemische Kompetenz:

Die Studierenden können ...

- juristische Problemstellungen von und in Unternehmen identifizieren, erläutern und beschreiben
- aus ihrem erworbenen Wissen fundierte Lösungsoptionen unterbreiten und nach Ihnen handeln und diese von ihren Wirkungen her begründen
- bei ihren wissenschaftlich gestützten Urteilen auch die gesellschaftlichen Bezüge (Herausforderungen, Kritik, Wirkungen und Nebenwirkungen mit Bezug auf unterschiedliche gesellschaftliche Funktionssysteme) berücksichtigen und ethisch reflektieren

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte

Wirtschaftsrecht besteht aus 2 Lehrveranstaltungen:

1. Teil) Privatrecht (4 SWS)

Privatrecht besteht aus 3 Teilbereichen, die folgendes umfassen:

1. Einführung

- Vermittlung der juristischen Methode (Gutachtenstil, Anspruchsaufbau)
- Wesen des Rechts
- Rechtsgebiete und Rechtsquellen
- Gerichtsbarkeit
- Prozesskosten
- Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche
- Leitlinien des Privatrechts
- Privatautonomie
- Abstraktionsprinzip
- Auslegungsgrundsätze
- Aufbau des BGB und des HGB
- Rechtssubjekte, Rechtsobjekte
- Vertragsrecht
- Zustandekommen von Verträgen
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Nichtigkeitsgründe
- Stellvertretung
- Einreden und Einwendungen (insbesondere Verjährung)
- Grundzüge des Sachenrechtes
- Bezüge zu handelsrechtlichen Besonderheiten

2. Handels- und Gesellschaftsrecht

- Einführung in das Handelsrecht (Kaufmann, Firma, Handelregister, Handelsgeschäfte)
- Personen- und Personenhandelsgesellschaftsrecht
- Kapitalgesellschaftsrecht

3. rechtliche Konflikte der Vertragsbeziehung

- Begriff und Ansprüche aus Schuldverhältnissen
- Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Schuldnerverzug, Gewährleistung)
- Schadenersatzrecht / Rücktritt
- Vertragsstrafe
- Gläubigerverzug
- Kaufrecht, Produkt- und Produzentenhaftung
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Andere Vertragstypen (Werkvertrags-, Dienstvertragsrecht etc)
- Insolvenz- und Sanierungsrecht

2. Teil) Öffentliches Recht (2 SWS), mit folgendem Inhalt:

- Überblick über das öffentliche Recht
- Staatslehre
- Organe des Staates
- Grundrechte
- Verwaltungslehre
- Wirtschaftsverwaltungsrecht
- Verwaltungsakt
- andere Formen des Verwaltungshandelns
- Formelles Verwaltungsrecht
- Rechtsschutz
- Verwaltungsprozess
- Baurecht
- Raumordnung

Literatur	<p>Literatur: Skript, Fallstudien</p> <p>Lehrbuchempfehlungen alternativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Danne/Keil: Wirtschaftsprivatrecht Grundlagen Bürgerliches Recht – Handelsrecht • Führich: Wirtschaftsprivatrecht • Jaensch: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts • Römer: Privatrecht • Schnauder: Grundzüge des Privatrechts für den Bachelor • Wörten: BGB AT • Handels- und Gesellschaftsrecht: Danne, Justus Meyer, Zerres, Oetker (Handelsrecht), Janda/Pfeifer, Gildeggen, Rudkowski, Schünemann <p>• Fallsammlungen; alternativ: Saenger/Werner: Fälle mit Lösungen für Anfänger im Bürgerlichen Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schade/Teufer/Krause: Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht, Fälle und Lösungen • Wörten/Schindler: Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen <p>• Fachportale:</p> <ul style="list-style-type: none"> • www.juris.de • www.beck-online.de • www.recht-jurion.de
------------------	---

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[BABWLP-WR1 - Wirtschaftsrecht I - Privatrecht - - Seite: 9](#)

[BABWLP-WR1 ÖR - Wirtschaftsrecht I - Öffentliches Recht - - Seite: 6](#)

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	6 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	72 Stunden
Selbststudium	78 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BABWLP-WR1 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 60 Minuten Gewichtung: 33% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Öffentliches Recht
BABWLP-WR1 - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 67% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: Privatrecht

Lehrveranstaltung: Wirtschaftsrecht I - Öffentliches Recht -

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Wirtschaftsrecht I - Öffentliches Recht - Business Law I - Public Law -
Veranstaltungskürzel	BABWLP-WR1 ÖR
Lehrperson(en)	Lehrbeauftragte/r FBW Leppin, Angelika (angelika.leppin@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<p><i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i></p>
<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziel der Veranstaltung ist die anwendungsbezogene Vermittlung der wichtigsten für einen Betriebswirten einschlägigen Bereiche des Privatrechts zu vertiefen und an Musterfällen zu trainieren. • Die Studierenden werden in die Lage versetzt, einfache bis mittelschwere Fälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht sachgerecht zu lösen. • Sie erlangen die Fähigkeit, in der Praxis die juristische Relevanz von Sachverhalten zu erkennen und entsprechend zu handeln. • Sie entwickeln ihr Verständnis für das Recht weiter und lernen mit Gesetzen zu arbeiten. • Die juristische Methode wird vertieft.
<p>Sozialkompetenz: Die Studierenden....</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Vertrauen in ihre Fähigkeit, rechtliche Sachverhalte zu analysieren und zu kommunizieren • erlangen mit dem Verstehen rechtlicher Zusammenhänge größere Sicherheit zur Abschätzung rechtlicher Risiken
<p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr Potenzial hinsichtlich fachlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben • ihre Entwicklungsrichtung und das Ausmaß ihres Zuwachses an Kompetenzen verschiedener Dimensionen erläutern
<p>Systemische Kompetenz: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können rechtliche Risiken abschätzen, einordnen und dementsprechend Handeln • sind dialogfähig mit Juristen und Steuerberatern und anderen Externen
<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • in „real cases“ rechtsrelevante Problemkreise erkennen, diese herausarbeiten, rechtlich begutachten, einer Lösung zuführen sowie diese Lösung argumentativ begründen • alternative Lösungen für die reale Fragestellung entwickeln • Handlungsoptionen bei juristisch bedeutsamen Fallkonstellationen im Unternehmen erkennen und anwenden

Die Studierenden können...

- die eigene Rolle im Team von Arbeitsgruppen begreifen
- die eigene Rolle (in einem Team) kompetent ausfüllen
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten argumentativ vertreten
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungsvorschläge mit anderen Fachleuten weiterentwickeln
- in wechselnden Beziehungen (zwischen Kolleginnen im Team, gegenüber verschiedenen Stakeholdern) Wünsche und Erwartungen der Beteiligten verstehen und eigene Leistungen vertreten
- in wechselnden Beziehungen (zwischen Kolleginnen im Team, gegenüber verschiedenen Stakeholdern) eigene Anforderungen formulieren und vertreten
- in heterogenen Gruppen zusammenkommen. In den dem Arbeitsleben nachgestellten Konflikten müssen sich die Teilnehmer / innen behaupten und die von Ihrer Interessengruppe angestrebten Ziele verfolgen.

Selbstkompetenz:

Die Studierenden können...

- etwaige Schwächen und Stärken ihres Lern-, Arbeits- und Sozialverhaltens identifizieren
- Ziele für künftige Lern- und Arbeitsprozesse reflektieren, bewerten und festlegen
- Ihre künftigen Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig gestalten, vor allem auch als (angehende) Führungskräften in Organisationen

Systemische Kompetenz:

Die Studierenden können ...

- juristische Problemstellungen von und in Unternehmen identifizieren, erläutern und beschreiben
- aus ihrem erworbenen Wissen fundierte Lösungsoptionen unterbreiten und nach Ihnen handeln und diese von ihren Wirkungen her begründen
- bei ihren wissenschaftlich gestützten Urteilen auch die gesellschaftlichen Bezüge (Herausforderungen, Kritik, Wirkungen und Nebenwirkungen mit Bezug auf unterschiedliche gesellschaftliche Funktionssysteme) berücksichtigen und ethisch reflektieren

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte 2. Teil) Öffentliches Recht (2 SWS), mit folgendem Inhalt:

- Überblick über das öffentliche Recht
- Staatslehre
- Organe des Staates
- Grundrechte
- Verwaltungslehre
- Wirtschaftsverwaltungsrecht
- Verwaltungsakt
- andere Formen des Verwaltungshandelns
- Formelles Verwaltungsrecht
- Rechtsschutz
- Verwaltungsprozess
- Baurecht
- Raumordnung
- Flächennutzung
- Bauplanung
- Bauordnungsrecht
- Immissionsschutzrecht
- Umweltrecht

Literatur	<p>Skript</p> <p>Lehrbuchempfehlung: Müssig, Wirtschaftsprivatrecht, 23. Auflage, 2022</p> <p>Fallsammlungen; alternativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Saenger/Werner: Fälle mit Lösungen für Anfänger im Bürgerlichen Recht, 3. Auflage 2007 • Schade/Teufer/Krause: Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht, Fälle und Lösungen, 1. Auflage 2008 • Wörlen/Schindler: Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen, 9. Auflage 2009 <p>- Fachportale: (über vpn-Verbindung erreichbar)</p> <ul style="list-style-type: none"> • www.juris.de • www.beck-online.de • www.recht-jurion.de
------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Nein

Lehrveranstaltung: Wirtschaftsrecht I - Privatrecht -

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Wirtschaftsrecht I - Privatrecht - Business Law I - Civil Law-
Veranstaltungskürzel	BABWLP-WR1
Lehrperson(en)	Dr. Schöler, Hendrik (hendrik.schoeler@haw-kiel.de) Prof. Dr. Kupka, Natascha (natascha.kupka@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel jedes Semester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<p><i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i></p>
<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziel der Veranstaltung ist die anwendungsbezogene Vermittlung der wichtigsten für einen Betriebswirten einschlägigen Bereiche des Privatrechts zu vertiefen und an Musterfällen zu trainieren. • Die Studierenden werden in die Lage versetzt, einfache bis mittelschwere Fälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht sachgerecht zu lösen. • Sie erlangen die Fähigkeit, in der Praxis die juristische Relevanz von Sachverhalten zu erkennen und entsprechend zu handeln. • Sie entwickeln ihr Verständnis für das Recht weiter und lernen mit Gesetzen zu arbeiten. • Die juristische Methode wird vertieft.
<p>Sozialkompetenz: Die Studierenden....</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten Vertrauen in ihre Fähigkeit, rechtliche Sachverhalte zu analysieren und zu kommunizieren • erlangen mit dem Verstehen rechtlicher Zusammenhänge größere Sicherheit zur Abschätzung rechtlicher Risiken
<p>Selbstkompetenz: Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihr Potenzial hinsichtlich fachlicher Fragestellungen vor dem Hintergrund ihres Vorwissens beschreiben • ihre Entwicklungsrichtung und das Ausmaß ihres Zuwachses an Kompetenzen verschiedener Dimensionen erläutern
<p>Systemische Kompetenz: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können rechtliche Risiken abschätzen, einordnen und dementsprechend Handeln • sind dialogfähig mit Juristen und Steuerberatern und anderen Externen
<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • in „real cases“ rechtsrelevante Problemkreise erkennen, diese herausarbeiten, rechtlich begutachten, einer Lösung zuführen sowie diese Lösung argumentativ begründen • alternative Lösungen für die reale Fragestellung entwickeln • Handlungsoptionen bei juristisch bedeutsamen Fallkonstellationen im Unternehmen erkennen und anwenden

Die Studierenden können...

- die eigene Rolle im Team von Arbeitsgruppen begreifen
- die eigene Rolle (in einem Team) kompetent ausfüllen
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber anderen Fachleuten argumentativ vertreten
- komplexe fachbezogene Probleme und Lösungsvorschläge mit anderen Fachleuten weiterentwickeln
- in wechselnden Beziehungen (zwischen Kolleginnen im Team, gegenüber verschiedenen Stakeholdern) Wünsche und Erwartungen der Beteiligten verstehen und eigene Leistungen vertreten
- in wechselnden Beziehungen (zwischen Kolleginnen im Team, gegenüber verschiedenen Stakeholdern) eigene Anforderungen formulieren und vertreten
- in heterogenen Gruppen zusammenkommen. In den dem Arbeitsleben nachgestellten Konflikten müssen sich die Teilnehmer / innen behaupten und die von Ihrer Interessengruppe angestrebten Ziele verfolgen.

Selbstkompetenz:

Die Studierenden können...

- etwaige Schwächen und Stärken ihres Lern-, Arbeits- und Sozialverhaltens identifizieren
- Ziele für künftige Lern- und Arbeitsprozesse reflektieren, bewerten und festlegen
- Ihre künftigen Lern- und Arbeitsprozesse eigenständig gestalten, vor allem auch als (angehende) Führungskräften in Organisationen

Systemische Kompetenz:

Die Studierenden können ...

- juristische Problemstellungen von und in Unternehmen identifizieren, erläutern und beschreiben
- aus ihrem erworbenen Wissen fundierte Lösungsoptionen unterbreiten und nach Ihnen handeln und diese von ihren Wirkungen her begründen
- bei ihren wissenschaftlich gestützten Urteilen auch die gesellschaftlichen Bezüge (Herausforderungen, Kritik, Wirkungen und Nebenwirkungen mit Bezug auf unterschiedliche gesellschaftliche Funktionssysteme) berücksichtigen und ethisch reflektieren

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Wirtschaftsrecht besteht aus 2 Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Teil) Privatrecht (4 SWS)</p> <p>Privatrecht besteht aus 3 Teilbereichen, die folgendes umfassen:</p> <p>1. Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der juristischen Methode (Gutachtenstil, Anspruchsaufbau) • Wesen des Rechts • Rechtsgebiete und Rechtsquellen • Gerichtsbarkeit • Prozesskosten • Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche • Leitlinien des Privatrechts • Privatautonomie • Abstraktionsprinzip • Auslegungsgrundsätze • Aufbau des BGB und des HGB • Rechtssubjekte, Rechtsobjekte • Vertragsrecht • Zustandekommen von Verträgen • Allgemeine Geschäftsbedingungen • Nichtigkeitsgründe • Stellvertretung • Einreden und Einwendungen (insbesondere Verjährung) • Grundzüge des Sachenrechtes • Bezüge zu handelsrechtlichen Besonderheiten <p>2. Handels- und Gesellschaftsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Handelsrecht (Kaufmann, Firma, Handelregister, Handelsgeschäfte) • Personen- und Personenhandelsgesellschaftsrecht • Kapitalgesellschaftsrecht <p>3. rechtliche Konflikte der Vertragsbeziehung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriff und Ansprüche aus Schuldverhältnissen • Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Schuldnerverzug, Gewährleistung) • Schadenersatzrecht / Rücktritt • Vertragsstrafe • Gläubigerverzug • Kaufrecht, Produkt- und Produzentenhaftung • Allgemeine Geschäftsbedingungen • Andere Vertragstypen (Werkvertrags-, Dienstvertragsrecht etc) • Insolvenz- und Sanierungsrecht
--------------------	---

Literatur	<p>Literatur: Skript, Fallstudien</p> <p>Lehrbuchempfehlungen alternativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Danne/Keil: <p>Wirtschaftsprivatrecht Grundlagen Bürgerliches Recht – Handelsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führich: Wirtschaftsprivatrecht • Jaensch: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts • Römer: Privatrecht • Schnauder: Grundzüge des Privatrechts für den Bachelor • Wörlen: BGB AT • Handels- und Gesellschaftsrecht: Danne, Justus Meyer, Zerres, Oetker (Handelsrecht), Janda/Pfeifer, Gildeggen, Rudkowski, Schünemann <p>• Fallsammlungen; alternativ:</p> <p>Saenger/Werner: Fälle mit Lösungen für Anfänger im Bürgerlichen Recht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schade/Teufer/Krause: Fälle zum Wirtschaftsprivatrecht, Fälle und Lösungen • Wörlen/Schindler: Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen <p>• Fachportale:</p> <ul style="list-style-type: none"> • www.juris.de • www.beck-online.de • www.recht-jurion.de
------------------	--

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag + Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	
	Nein